

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf **Spenden** angewiesen.¹

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

Herwig Duschek, 15. 1. 2019 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2961. Artikel zu den Zeitereignissen

Zum Fall "Frank Magnitz" (7)

Eine Grundfrage ist: verwenden Linksextremisten (Antifa) Schlagringe? Nach dem Polizeibericht vom 2.7.2017 (s.u.²) ja:

POLIZEI HAMBURG

POL-HH: 170702-2. Sicherstellungen und eine Ingewahrsamnahme im Bereich Rostock im Zusammenhang mit dem G20-Gipfel

02.07.2017 – 16:01



2 WEITERE MEDIENINHALTE



Im sogenannten *faktenfinder* schreibt Patrick Gensing (über die zwangsfinanzierten Medien auf Kosten der Bürger):³

Die Behauptungen, auf dem Video sei eindeutig ein Schlaggegenstand zu sehen, wies die Staatsanwaltschaft zurück. Man habe sämtliche Videoaufnahmen Bild für Bild untersucht – nirgendwo habe man einen Gegenstand sehen können, geschweige denn ein Kantholz.

Wenn die Staatsanwaltschaft nur Überwachungsaufnahmen mit dieser miserablen Qualität⁴

¹ Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).

² <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/6337/3674473>

³ Siehe Artikel 2960 (S. 2-5)

⁴ Siehe u.a. Artikel 2959 (S. 1) und 2960 (S. 2-5)

vorliegen hat, dann kann sie weder mit Sicherheit sagen, daß der Täter einen Gegenstand in der Hand hält, noch, daß der Täter keinen Gegenstand in der Hand hält.

(Gensing:) *Auf Twitter reagierte die Polizei Bremen bereits auf die zahlreichen Vorwürfe und erklärte, die Manipulationsvorwürfe entbehrten "jeglicher Grundlage".*

Sachte, sachte, welche Lügen verbreiteten die Polizeioberen z.B.⁵ im Falle "Silvesternacht Köln"⁶ oder "Winnenden"⁷? Da könnte man noch sehr viel mehr berichten, wie aktuell z.B.:⁸

Ex-Polizist enthüllt: Wie die Polizei Prostitution, Drogen- und Waffenhandel fördert – auf Weisung der Politik

Von Nancy McDonnell / 14. January 2019 / Aktualisiert: 14. Januar 2019 22:49

„Links-Staat“-Autor und „Bürger in Wut“-Europakandidat Torsten Groß ist im Duisburger Norden aufgewachsen und war in seiner mehr als zwanzigjährigen Polizeilaufbahn rund ein Jahrzehnt als Zivilfahnder in der Ruhrgebietsmetropole eingesetzt.

Es gibt also keinen Grund, den Polizeioberen in unserem *Linksstaat*⁹ Glauben zu schenken.

(Gensing:) *Die Darstellung von Polizei und Staatsanwaltschaft erscheint nachvollziehbar: Auf dem veröffentlichten Video ist kein Schlaggegenstand zu erkennen – weder in der ersten noch in der zweiten Einstellung (s.o.). Bei dem Angriff auf Magnitz ist zu sehen, wie der Täter ihn von hinten anspringt, gleichzeitig erst mit dem rechten Ellenbogen und dann mit der linken Faust zuschlägt (s.o.). Danach scheint sich der Angreifer möglicherweise mit einem Komplizen abzuklatschen (s.u., Bild 4-6), was unter anderem Steinbach als Beweis bewertet, dass ein Gegenstand übergeben worden sei.*



(<https://www.publicomag.com/2019/01/fall-magnitz-alles-ein-bisschen-anders/>)

⁵ Es könnten sehr viele Beispiele genannt werden.

⁶ Siehe Artikel 1872-1876, 1879 (S. 2-7) 1880, 1881 (S. 1/2), 1882, 1885 (S. 1), 1930 (S. 2/3)

⁷ Siehe Artikel 1-12, 14, 18, 22, 24, 26-28, 32, 33, 35-37, 39-44, 46, 53, 55, 77, 108-110

⁸ <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/ex-polizist-enthueellt-wie-die-polizei-prostitution-drogen-und-waffenhandel-foerdert-auf-weisung-der-politik-a2765370.html>

⁹ Siehe Artikel 2187-2200 und 2207



(<https://www.publicomag.com/2019/01/fall-magnitz-alles-ein-bisschen-anders/>)

Ein Abklatschen findet (i.d.R.) auf Kopf- oder Brusthöhe, oft auch mit beiden Händen, statt – nicht aber im Hüftbereich (s.o.). Außerdem blickt Täter 2 zurück auf die Übergabehand (Bild 4) – offensichtlich, damit nichts herunterfällt.



(<https://www.westline.de/fussball/abklatschen>)

(Gensing:) *Unklar ist, warum der Täter hier einen Schlaggegenstand, der überhaupt nicht zu erkennen ist (s.o.), übergeben sollte.*

Das ist ganz einfach: Täter 1, der wahrscheinlich Blutspuren an seiner Kleidung hat, übergab den Schlaggegenstand vorsorglich seinem kriminellen Kollegen (hier: Täter 2), falls Täter 1 aus irgendwelchen unvorhersehbaren Gründen direkt nach der Tat von der Polizei kontrolliert wird. Man kann ja nie wissen. Alle drei Täter dürften in verschiedene Richtungen geflüchtet sein. Linksextremisten (Antifa) sind ja Profis in solchen Angelegenheiten und werden mit Sicherheit für Angriffe dieser Art geschult, oder schulen sich selber. Dazu gehört, daß die Tatwaffe sofort nach dem Verbrechen vom Täter einem anderen (hier: Täter 2) übergeben wird, damit er sie verwahrt oder verschwinden lässt.

(Gensing:) *Zudem ergaben Untersuchungen der Staatsanwaltschaft zufolge, dass Magnitz' Verletzungen allein vom ungebremsten Sturz auf den Kopf stammten – und nicht von einem Angriff mit einem Schlagwerkzeug.*

Was sagt nun ein Fachmann zu der tiefen Wunde von Frank Magnitz¹⁰?



Arzt zu Magnitz-Überfall: "Klar ein Schlag von vorn!"¹¹

Dr. Dieter Neuendorf sagt ab 0:00: *Das ist auf jeden Fall Resultat einer ganz massiven Gewalteinwirkung, die meiner Meinung nach nicht von hinten, sondern von vorne gekommen ist. Sonst resultieren nicht solche Wunden. Das muß ich einfach auch als Chirurg hier so sagen. Es wäre sehr unwahrscheinlich, daß nur ein Stoß von hinten solche Wunde produziert. Und wenn man sich das Video ansieht, dann sieht man ja einen Gegenstand, der von dem einen Täter mit der linken Hand angewendet wurde und dann weitergereicht wurde. Also hier ist anzunehmen, daß mit einem Tatwerkzeug von frontal an das Opfer herangegangen wurde ...*

(Gensing:) *Ebenfalls unklar ist, warum Polizei und Staatsanwaltschaft ein Video manipulieren sollten, das sie selbst zur Fahndung nach den Tätern veröffentlichten – sogar in Zeitlupe.*

¹⁰ Siehe Artikel 2959 (S. 4)

¹¹ <https://www.youtube.com/watch?v=r77mWSY4e0w>

Tatsache ist, daß *Polizei und Staatsanwaltschaft* das Video manipuliert hat.¹² Ein Fahndungs-video (s.u.) wird veröffentlicht, um den erkennbaren Täter zu verhaften. Wenn aber ein



Männer treten Frau die Treppe runter - U-Bahn in Berlin¹³



(Ausschnitt vom Video oben: Täter vor und nach der Tat) (Ausschnitt vom Video unten: Täter ohne Masken.)



(<https://www.polizei.bremen.de/>)

¹² Siehe u.a. Artikel 2959 (S. 1) und 2960 (S. 2-5)

¹³ <https://www.youtube.com/watch?v=qq9CE8BPHuw>

Fahndungsvideo veröffentlicht wird, wo keiner der Täter wirklich erkennbar ist (s.o., – da nützt die Zeitlupe auch nichts –), dann hat *Polizei und Staatsanwaltschaft* offensichtlich kein Interesse daran, die Verbrecher, die für den *Linksstaat* arbeiten, zu fassen.

Die Qualität des Videos wurde offensichtlich auch deswegen so verschlechtert, damit der Gegenstand in der linken Hand des Täters (1) nicht vollständig und klar erkennbar ist.

Strafrechtlich ist es ein großer Unterschied, ob jemand einen Menschen mit einem Gegenstand und voller Wucht auf den Kopf schlägt (siehe Video¹⁴), oder "nur" von hinten anspringt und dieser dann stürzt. Der erste Fall wäre versuchter Totschlag, bzw. versuchter Mord, der zweite Fall wäre schwere Körperverletzung.

Frank Magnitz hatte unvorstellbares Glück, daß sein Schädel gehalten hat.¹⁵ Was wäre gewesen, wenn das nicht der Fall gewesen wäre?

Ich möchte noch einmal betonen, daß Frank Magnitz sich an nichts erinnern kann.¹⁶ Er hat offensichtlich eine Erinnerungslücke – herrührend von einem kräftigen Schlag mit einem Gegenstand. Magnitz' Sturz in der Art, wie er im Video zu sehen ist, kann meines Erachtens nicht diese Erinnerungslücke hervorrufen.

(Fortsetzung folgt.)

¹⁴ Siehe Artikel 2959

¹⁵ Siehe Artikel 2955 (S. 1/2)

¹⁶ Siehe Artikel 2955 (S. 2)